

Ansprechpartner SchulKinoWoche BW:
Projektbüro
schulkinowoche@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-785

Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.schulkinowoche-bw.de

Pressekontakt SchulKinoWoche BW:
Dr. Corinna Kirstein
kirstein@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-715

Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.lmz-bw.de

PRESSEMITTEILUNG vom 15.01.2015

Lebendiger Unterricht mit Filmen: Jetzt anmelden zur SchulKinoWoche 2015

Von 12. bis 18. März 2015 findet überall in Baden-Württemberg die diesjährige SchulKinoWoche (SKW) statt. In insgesamt 82 Kinos in allen Landkreisen werden qualitativ hochwertige Spielfilme, Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen, Zeichentrick- und Animationsfilme gezeigt. Die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte erfahren dadurch den Kinosaal als spannenden Lernraum. Alle Filme können mit geeigneten Materialien im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Zu vielen Filmen gibt es Filmgespräche mit erfahrenen Filmpädagogen. Ab sofort können sich Schulen für Vorführungen in Kinos vor Ort unter <http://schulkinowoche-bw.de/kinos> anmelden.

Schülerinnen und Schüler lernen so international bedeutsame Filmproduktionen kennen und werden sich der Besonderheiten des Mediums Film, seiner Sprache, Ästhetik und Wirkung bei Gesprächen mit pädagogischen Fachkräften sowie Filmreferentinnen und -referenten bewusst. Nach pädagogischen sowie filmkünstlerischen Kriterien wurden Filme mit einer breiten Vielfalt an Stilen und Genres ausgesucht. Die zum Teil moderierten Vorführungen finden vormittags im außerschulischen Lernort Kino statt. Berücksichtigt werden sämtliche Altersstufen. Zu allen Filmen gibt es Begleitmaterialien. Es handelt sich um qualitativ hochwertige Filme, die wichtige Themen orientiert an den Bildungsplänen aufgreifen und sich gut eignen, um Filmsprache und Filmwirkung zu thematisieren.

Im Rahmen des **Wissenschaftsjahres 2015** wird diesmal das Sonderthema „Zukunftsstadt“ während der SchulKinoWoche aufgegriffen. Diese Filme laden dazu ein, über nachhaltige Stadtentwicklung nachzudenken. Die Filme zeigen Schülerinnen und Schülern, wie in Zukunft eine ideale Stadt aussehen könnte und welche Leitgedanken Stadtplaner verfolgen.

Die neunte SchulKinoWoche (SKW) Baden-Württemberg wird am **Mittwoch, den 11. März 2015, im Scala Kino in Tuttlingen** gemeinsam von Herrn Ministerialdirektor Dr. Jörg Schmidt, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Herrn Direktor Wolfgang Kraft, Landesmedienzentrum BW, Herrn Landrat Stefan Bär (Tuttlingen), Herrn Oberbürgermeister Michael Beck (Tuttlingen), Michael Jahn von Vision Kino, der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, dem örtlichen Medienzentrum eröffnet. Im Zentrum stehen filmpädagogische Aktionen für Schülerinnen und Schüler, eine Gesprächsrunde zur Filmbildung und zwei Kinohighlights:

Die jüngeren Schüler/-innen (ab Klasse 3) sehen den Film **„Rico, Oskar und die Tieferschatten“**.
Einführung und Filmgespräch durch Filmreferentin Kerstin Rubes
Anwesende Filmschaffende: Neele Leana Vollmar (Regisseurin) und Philipp Budweg (Produzent)

Die Älteren (ab Klasse 8) lernen den Film **„Who am I – Kein System ist sicher“** kennen.
Einführung und Filmgespräch durch Filmreferent Jörg Litzenburger
(Regisseur und Drehbuchautorin sind angefragt.)

Ein ausführliches Programm finden Sie auf der SKW-Website:
<http://schulkinowoche-bw.de/eroeffnungsfeier>

Im Vorfeld der SchulKinoWochen finden Weiterbildungen für Lehrkräfte statt, die auf die pädagogische Filmarbeit mit Schulklassen vorbereiten. Ausgehend von den beiden Eröffnungsfilmen werden Filmausschnitte des SKW-Programms sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht gezeigt.

Das dreistündige Seminar **„Filmdidaktisches Arbeiten in der Sekundarstufe I“** wird landesweit angeboten, und zwar in folgenden Städten:

Freudenstadt (Kreismedienzentrum Freudenstadt, Montag, 09.02.2015, 14.00 bis 17.00 Uhr)
Freiburg (Kreismedienzentrum Freiburg, Montag, 09.02.2015, 13.00 bis 16.00 Uhr),
Reutlingen (Kreismedienzentrum Reutlingen: Dienstag, 10.02.2015, 14.00 bis 17.00 Uhr),
Konstanz (Kreismedienzentrum Konstanz: Dienstag, 10.02.2015, 14.30 bis 17.00 Uhr),
Stuttgart (Stadtmedienzentrum Stuttgart: Dienstag, 10.02.2015, 13.00 bis 16.00 Uhr),
Crailsheim (Kreismedienzentrum Crailsheim: Mittwoch, 11.02.2015, 14.00 bis 17.00 Uhr).

Im Stadtmedienzentrum **Karlsruhe** findet am **23.02.2015, 09.00 bis 17.00 Uhr** eine besondere filmbildnerische Fortbildung in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) statt:

„Als Kind die Treppe rauf und als Jugendlicher wieder runter – Biografie im Film“

Referentin: Martina Döcker, Lehrbeauftragte an der Universität der Künste Berlin, der Filmakademie Baden-Württemberg und der HdM Stuttgart.

Die Anmeldung für alle Seminare sollte zeitnah über die ortsspezifischen Onlineformulare auf der Internetseite <http://schulkinowoche-bw.de/lehrerfortbildung/> erfolgen. (Vgl. dortige Inhaltsbeschreibungen)

Alle Informationen finden Sie auch auf www.schulkinowoche-bw.de

Veranstalter der **SchulKinoWoche Baden-Württemberg** sind das Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO und das Landesmedienzentrum BW in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, den Stadt- und Kreismedienzentren des Landes, der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, der MFG Filmförderung, der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) sowie den örtlichen Kinos. Wo Spielstätten fehlen, richtet der Partner Kinomobil BW Vorstellungen an Schulen aus.

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. www.visionkino.de

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können. Das LMZ gibt umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgeeignete technische Lösungen. Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern. Das LMZ ist Partner der Initiative Kindermedienland. www.lmz-bw.de.

2015 beteiligen sich in Baden-Württemberg landesweit über 80 Kinos in folgenden Orten:

Aalen, Albstadt, Alpirsbach, Backnang, Bad Mergentheim, Baden-Baden, Bad Urach, Bad Waldsee, Balingen, Böblingen, Breisach, Bruchsal, Calw, Crailsheim, Donaueschingen, Ellwangen, Esslingen, Ettlingen, Fellbach, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Gaildorf, Geislingen, Gernsbach, Göppingen, Haslach, Hechingen, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Hemsbach, Karlsruhe, Kehl, Kenzingen, Ketsch, Kirchberg, Konstanz, Künzelsau, Leutkirch, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mengen, Mosbach, Mühlacker, Müllheim, Neckarsulm, Öhringen, Pforzheim, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Schramberg, Schwäbisch Gmünd, Sigmaringen, Singen, Sinsheim, Stuttgart, Titisee-Neustadt, Triberg, Tübingen, Ulm, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen, Walldorf, Walldürn, Weil der Stadt, Weingarten, Weinstadt-Beutelsbach, Winnenden, Wertheim